

## 1. Elternbrief - Schuljahr 2018/2019

Liebe Eltern!



Das Schuljahr 2018/2019 liegt schon wieder zu fast einem Drittel hinter uns. Wie jedes Jahr findet am letzten Freitag im November der Elternsprechtag statt. Unsere SchülerInnen müssen in den nächsten Wochen sicher wieder viel leisten. Was jetzt versäumt wird kann nur schwer aufgeholt werden.

Wir hatten gerade deswegen in den letzten Wochen eine durchaus heftige Diskussion wegen unseres jährlichen Balls. Daher möchte ich in dem Elternbrief näher darauf

eingehen. Leider ist es hier durchaus Sitte geworden, dass sehr viele Fehlstunden im 5. Jahrgang zu verzeichnen sind, so gut wie immer mit der Begründung, dass man Ballvorbereitungsarbeiten erledigen müsse. Der Ball ist eine Schulveranstaltung, diese sind im Schulunterrichtsgesetz genau definiert. Schulveranstaltungen dienen der Ergänzung des lehrplanmäßigen Unterrichts. Sie dürfen nicht durchgeführt werden, wenn sie den lehrplanmäßigen Unterricht beeinträchtigen. Dieses Problem hatten wir in den letzten Jahren durchaus, daher ist hier eine Änderung unumgänglich. Leider mussten seitens der Schule im heurigen Jahr eine Woche nach dem Ball rund ein Achtel der Eltern der SchülerInnen des 5. Jahrgangs darüber in Kenntnis gesetzt werden, dass seitens der Schule der positive Abschluss des 5. Jahrganges als gefährdet angesehen wird. Als Schulleiter bin ich hier zur Handlung verpflichtet. Wir geben den SchülerInnen zu Beginn der Planungsarbeiten für den Ball jedes Jahr klar vor, dass der Lernerfolg durch Abwesenheit nicht gestört werden darf. Das klingt nun vielleicht paradox – aber der Unterrichtsfortschritt wird dadurch gestört, wenn ein Teil bzw. Großteil einer Klasse nicht anwesend ist, und in der darauffolgenden Unterrichtsstunde in dem Gegenstand einfordert, dass der Stoff wiederholt werden müsse, da man ja nicht anwesend gewesen sei. Das gefährdet die Umsetzung des Lehrplans und darf daher nicht geduldet werden.

Seitens des Lehrkörpers wurde eine Lösung des Problems in der Vorverlegung des Balls auf Schulbeginn gesehen. Seitens der Schüler wurde überlegt, wie der Ball zu Schulbeginn durchgeführt werden kann. Dabei wurden sehr gute Ideen entwickelt. Der Wunsch der Schüler war dennoch die Beibehaltung eines Termins im Oktober – bei gleichzeitiger erhöhter Selbstkontrolle.

Gemeinsam mit den SchülerInnen des heurigen 4. Jahrganges und der Schülervertretung und nach erneuter Meinungseinholung beim Lehrkörper haben wir uns nun auf folgende Vorgangsweise geeinigt. Wir werden nächstes Jahr den Balltermin im Oktober belassen – jedoch mit der Auflage, dass bei vermehrten Abwesenheiten vom Unterricht (ausgenommen in den vereinbarten letzten Tagen vor dem Ball) der Termin künftig auf Beginn des Schuljahres verlegt wird. Es wird dann keine weitere Diskussionen über den Termin geben. Sollte es, wie wir hoffen, zu keinen Lernfortschrittstörungen durch Absenzen kommen, bleibt der Termin im Oktober und zwar jeweils für das nächste Jahr. Ich denke, dass dies pädagogisch eine akzeptable Lösung ist, die alle Beteiligten aber auch sehr in die Verantwortung nimmt. Der erste Jahrgang wird künftig nur mehr freiwillig am Ball teilnehmen und nur dann, wenn die Eltern auch anwesend sind. [Fortsetzung auf Seite 2](#)

**HLUW<sup>®</sup>**  
Gesunde Lebensqualität

*... Weil man andere kennen lernen muss  
um sich selbst zu kennen!*

**Elternverein, Sprechtag Seite 4**



**Auslandspraktikum Seite 6**



**Pressearbeit - HLUW Seite 8**

**Zweiter Informationstag  
Tag der offenen Tür**

**Samstag, 12. Jänner 2019**

**9.00 bis 16.00 Uhr**

# Umwelt erforschen. HLUW Yspertal!



**HLUW®**  
YSPERTAL



In anderen Schulen ist der 1. Jahrgang oft zur Gänze ausgeschlossen, auch hier haben wir eine praktikable Lösung gefunden.

Ein anderes Thema, welches uns immer wieder beschäftigt ist das Schul- und Internatsgeld. Hier gab es vor vielen Jahren den Wunsch der Eltern, dass die Kosten für Schule und Internat auf 5 Jahresbeiträge und diese auf jeweils 12 gleiche Monatsraten aufgeteilt werden sollen. Damals galt dies als große Errungenschaft, weil dadurch die monatliche Belastung für die Familien geringer ausfiel. Heute gibt es darüber öfter Unverständnis, weil eben auch über die Sommermonate, speziell auch zwischen drittem und viertem Jahrgang und auch im 5. Jahrgang bis Ende August, Geld abgebucht wird. Jedes Jahr werden die Zahlungsraten mit dem Verbraucherpreisindex angepasst. Im Aufnahmevertrag sind die 12 Monatsraten angeführt.

Im Internat ist die Lernunterstützung angelaufen. Unser bewährtes System, wonach die älteren SchülerInnen den jüngeren Nachhilfe geben, wird fortgeführt. Natürlich bieten auch die Lehrkräfte im Internatsdienst und in Förderereinheiten Unterstützung an.

Unsere SchülerInnen möchten heuer bei der Ö3 Wundertüte – Aktion mitmachen. Dabei werden nicht mehr benötigte Handys gesammelt und der Erlös daraus einem wohltätigen Zweck zugeführt.

Bitte unterstützen Sie das soziale Engagement unserer SchülerInnen. Dieses Projekt von Ö3 wurde im letzten Jahr von der Schülerversammlung mit dem „Grünen Zweig“ – dem Nachhaltigkeitspreis unserer SchülerInnen - ausgezeichnet. Die Wiederverwendung der Handys ist sicher ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz.

**Somit wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Schuljahr 2018/2019!**

Mit besten Grüßen!

Mag. Gerhard Hackl, Schulleiter

*Geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte!*

Wir laden Sie herzlich ein und möchten Ihnen kostenlos ein effektives System des Gedächtnistrainings vorstellen, das Ihrem Kind - und auch Ihnen selbst im Beruf und Alltag - verbesserte Möglichkeiten des Merkens bietet. Wir wollen an dem Tag das Gedächtnistraining an unserer Schule forcieren.

**Termin: 21. März 2019**

Wir lernen, wie man sich

- o) Zahlenreihen beliebiger Größe (30-40-50-100stellig) leicht merken kann
- o) in relativ kurzer Zeit (3-6 Monate) eine Sprache selbst beibringen kann
- o) Namen und Gesichter relativ rasch einprägen kann
- o) Wissen an sich besser einprägen kann (Geographie, Physik, Chemie)

und einen Exkurs in die vedische Mathematik machen wir auch!

**Ablauf:**

Vormittag: alle Schüler  
Nachmittag: alle Lehrer 14-16h  
Abend: alle Eltern - 18:30 Uhr!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



[megamemory.at](http://megamemory.at)

**Termin  
vormerken!**

## Wir brauchen finanzielle Unterstützung!

Der Unterstützungsverein der HLUW Yspertal ist auf der Suche nach Förderern unserer Ausbildungsstätte.

Drei Förderpakete hat man sich überlegt.

Vielleicht kennen Sie Interessenten, welche unsere Ausbildung auch mit einer gewissen Gegenleistung von uns gerne finanziell unterstützen möchten.

Hier zum Beispiel unsere Leistungen für das Förderpaket "Wildkatze":

Bericht: Ledl

### Paket large »Wildkatze«

Ihr Förderbeitrag: € 2.000,-

#### Unsere Leistung

- ▶ Nennung auf der Sponsorentafel der HLUW mit Firmenlogo Format ca. 180 x 90 mm
- ▶ Namentliche Nennung mit Logo auf der Schulwebsite mit Verlinkung
- ▶ 1/2seitige Einschaltung im Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht der HLUW Yspertal
- ▶ Einladung zu Sponsorevents der HLUW Yspertal
- ▶ Bei allen Schulveranstaltungen die Möglichkeit zur Präsentation des Unternehmens mit Printmedien
- ▶ Einladung zur Präsentation des Unternehmens zu einer für den Abschlussjahrgang stattfindenden Veranstaltung zum Thema »Möglichkeiten nach der Matura«
- ▶ Fördernde Mitgliedschaft im Unterstützungsverein der HLUW Yspertal
- ▶ Möglichkeit zur Auflage eines Unternehmensprospektes in der Schule
- ▶ 2 Ehrenkarten für den jährlichen Schulball der HLUW Yspertal
- ▶ Sponsorenurkunde zur Präsentation in den eigenen Räumlichkeiten

**HLUW®**  
Yspertal

*... Weil vieles gemeinsam leichter geht!*

oder die Pakete ...

### Paket medium »Wildkaninchen«

Ihr Förderbeitrag: € 600,-

### Paket small »Große Hufeisennase«

Ihr Förderbeitrag: € 300,-



# Erste und einzige Schule in Österreich für Nachhaltiges Wirtschaften

**HLUW®**  
YSPERTAL 

## Gastkommentar der Umweltministerin

Der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Mit unserer #mission2030, der österreichischen Klima- und Energiestrategie, treten wir seinen Ursachen entschlossen entgegen. Zentrales Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 36 Prozent gegenüber 2005 zu reduzieren und 100 Prozent des österreichischen Stroms aus erneuerbaren Energien zu erzeugen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in einer Dekarbonisierung der Wirtschaft und der Energiesysteme. Die Energiewende ist aber viel mehr als ein reiner Technologiewechsel, sie ist auch ein kulturelles Projekt – das Bewusstsein, dass wir eine neue Art zu arbeiten, zu konsumieren und zu leben brauchen.

An oberster Stelle sollte stets der Gedanke der Nachhaltigkeit stehen. Die HLUW Yspertal zeigt vor, wie es geht! Die Entscheidungen für unsere Zukunft treffen Menschen mit ihrem Wissen, ihrer Werthaltung und ihrer Kompetenz. Darum bieten wir angehenden Schülerinnen und Schülern ein modernes ganzheitliches Bildungskonzept, das großen Wert auf fachliche sowie soziale Kompetenzen legt. Wir setzen auf eine praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung, die

umfassendes Wissen über Ökologie, Ökonomie und Soziales vermittelt. Mir ist wichtig, dass individuelle Interessen und Fähigkeiten dabei bestmöglich zur Geltung kommen. Gut ausgebildete junge Menschen sind das Fundament für eine nachhaltige Weiterentwicklung des ländlichen Raums.

Seit mehr als 25 Jahren steht die HLUW Yspertal für erfolgreiche, professionelle Berufsausbildung. Sie lehrt den nachhaltigen Schutz von Ökosystemen, die Förderung der biologischen Vielfalt, die Entwicklung der Landschaft sowie die verantwortungsvolle Nutzung der natürlichen Ressourcen. All das sind wichtige Aufgaben, für die Absolventinnen und Absolventen von Yspertal optimal vorbereitet sind. Dafür möchte ich allen Beteiligten herzlich danken und wünsche weiterhin viel Erfolg. Bildung ist gelebte Nachhaltigkeit – innovatives Denken und umfangreiches Know-how weisen uns den Weg in die Zukunft. Für mich ist klar: Die Jugend von heute gestaltet den ländlichen Raum von morgen.



*Elisabeth Köstinger*  
Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus

Dieser Beitrag ist auch ein Gatskommentar in den NÖ-Nachrichten der Woche 44/2018.

## Gastkommentar vom Schulamtsleiter

**Hier ein paar sehr persönliche Eindrücke von einer besonderen Schule!**

„Verschmutzung von Fließgewässern durch Kunststoffpartikel und die daraus folgenden Konsequenzen, Auffinden von Lösungen zur Reduktion“, „Regionale Nahrungsmittel - Ernährungsquellen der Zukunft?“, „Businessplan zur Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen nach ökologischen und ökonomischen Aspekten“... Solche Themen von Diplomarbeiten, die sofort mein Interesse erweckten, war ich als Vorsitzender einer Reifeprüfung nicht gewohnt. Eine glückliche Fügung hatte mich im letzten Schuljahr für diese Aufgabe an diese Schule zugewiesen, eine sehr bereichernde Begegnung.

Ich lernte nicht nur eine Bildungseinrichtung kennen und schätzen, die in ihrer Ausprägung einzigartig ist, sondern auch die darin handelnden Personen, die, ob Lehrende oder Lernende, sich alle sehr wohl fühlen und sich als eine wertschätzende, lebendig funktionierende Schulgemeinschaft im gelebten Miteinander präsentieren.

Für einen Fachinspektor für katholische Religion ist es eine sehr bereichernde Erfahrung, wenn er auf eine Schule trifft, die als eine Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe mit den genuinen

Schwerpunktsetzungen in den Ausbildungszweigen „Umwelt und Wirtschaft“ und „Wasser- und Kommunalwirtschaft“ mit ihrem Bildungsangebot die Botschaft und das Anliegen von Papst Franziskus, das er in seiner hochaktuellen und brisanten Enzyklika „Laudato si, über die Sorge um das gemeinsame Haus“ so prägnant formuliert, schlichtweg umsetzt.

Diese Sorge um den Erhalt der Schöpfung für die nächsten Generationen stellt eine ökologische und soziale Herausforderung dar, welche gerade den Kindern und Jugendlichen von heute zugemutet werden muss.

Und diese Schule „im Grünen“ versteht es hervorragend, ausgestattet mit motivierten, hoch qualifizierten Lehrkräften und Einrichtungen, mit aktuellen Ausbildungsinhalten, vernetzt mit nationalen und internationalen Einrichtungen, die Schülerinnen und Schüler theoretisch, praktisch und innovativ für nachhaltiges, Ökologie und Ökonomie verbindendes Agieren persönlich und beruflich bestens zu qualifizieren.

*Mag. Josef Kirchner*  
prov. Leiter des Schulamtes der Diözese St. Pölten, Fachinspektor

Dieser Beitrag ist auch ein Gatskommentar in den NÖ-Nachrichten der Woche 44/2018.



## Organisatorisches für die Eltern Elternsprechtage und Jahreshauptversammlung

### *Geschätzte Eltern!*

Wir haben lange daran gearbeitet, dass unsere Absolventinnen und Absolventen den Ingenieurtitel erlangen können. Jetzt, im Herbst 2018 war es endlich soweit: Die ersten Fachgespräche wurden in der HLUW Yspertal durchgeführt. Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Ober St. Veit hat diese Gespräche begleitet und ist auch für die Abwicklung verantwortlich. Herzliche Gratulation an alle, die nun bald die höhere berufliche

Qualifikation amtlich bescheinigt bekommen.

Die Diskussion rund um den Termin unseres Schulballes hat uns in den letzten Wochen sehr beschäftigt. Ich bin froh über die gute und einvernehmliche Lösung. Wir sind nun alle im kommenden Jahr gefordert, das neue Konzept mit Leben zu erfüllen. Ziel muss es sein, die Schule im Rahmen des Balles von ihrer besten Seite zu präsentieren.

Gleichzeitig darf der schulische Erfolg keinesfalls den Ballvorbereitungen untergeordnet werden. Ich bin überzeugt davon, dass wir beiden Ansprüchen gerecht werden können.



Mit den besten Grüßen,

Georg Strasser  
*Obmann Elternverein*

### Elternverein Jahreshauptversammlung

*Um Ihre Teilnahme  
wird gebeten!*

### Erster Elternsprechtage

Freitag, 30. Nov. 2018

Beginn: 15.00 Uhr  
Ende: 18.00 Uhr

### Elternverein der HLUW Yspertal

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Freitag, 30. November 2018

15.00 bis 15.50 Uhr im Jugendzentrum

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht Obmann
3. Bericht Schulleiter
4. Kassabericht
5. Beschluss aktueller Projekte
6. Anfragen und Diskussion

Um Ihre Teilnahme wird gebeten!

gez. Schulleiter Mag. Gerhard Hackl  
gez. Obmann NR DI Georg Strasser

### SGA - Tage 2018/2019

Schulautonome freie Tage  
der HLUW - 2018/2019

Montag, 29. Oktober 2018  
Dienstag, 30. Oktober 2018  
Mittwoch, 31. Oktober 2018  
Freitag, 16. November 2018  
Mittwoch, 24. April 2019  
(Anreisetag nach Ostern)  
Freitag, 31. Mai 2019

[www.hluwyspental.ac.at](http://www.hluwyspental.ac.at)  
[facebook.com/HLUWYspental](https://facebook.com/HLUWYspental)

## Gesunde Schule - HLUW Yspertal

Pressearbeit

Die niederösterreichische Privatschule mit angeschlossenem Privatinternat erhielt die Plakette „Gesunde BHS“ für die Teilnahme am Gesundheitsprogramm der NÖ Gebietskrankenkasse.

St. Pölten, Yspertal, Stift Zwettl – Lebt man als Schüler gesünder, lässt's sich auch besser lernen! Der HLUW Yspertal verlieh die NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten die „Gesunde Schule“-Plakette für die Umsetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen im Schulalltag. NÖ Gesundheitslandesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras sowie NÖGKK-Direktor Günter Steindl überreichten die Auszeichnung und zeigten sich begeistert von der wachsenden Bereitschaft niederösterreichischer Schulen, Gesundheitsförderung und Prävention in den Lehrbetrieb und den Alltag der Klassen zu integrieren.

### Zahlreiche Maßnahmen und Projekte

Im Schuljahr 2018/2019 wurden und werden im Rahmen der Gesunden BHS an der HLUW Yspertal zum Beispiel folgende Projekte und Maßnahmen umgesetzt: Erweiterte Sportmöglichkeiten in Schule und Internat (Kletterhalle, Beachvolleyballanlage, Tennis, neue Freigegegenstände und unverbindliche Übungen, ...), Gesunde Pause mit Pausenturnen, Gesunde Ernährung (biologisches Pausenbuffet und Gratsobst und Gratsgemüse in der großen Pause), Wasser anstatt Sirupsäften bei den Mahlzeiten im Internat, Bedachtnahme auf Regionalität und Saisonalität in der Schul- und Internatsküche, Kochen und Backen im Internat (gesunde Snacks, Backen mit Obst und Gemüse),

Motorikpark im Freizeitgelände, Psychosoziale Gesundheit (Workshops, Coaching, Peer to Peer), Erste-Hilfe-Kurse, Blutspendeaktion und Erweiterung der Fahrradständer.

„Mehr als 400 Schülerinnen und Schüler besuchen unsere Schule und davon etwa 320 Schülerinnen und Schüler das Privatinternat. Zwei Drittel sind also 24 Stunden bei uns. Gesundheitsfördernde Maßnahmen, welche auch Spaß machen, gehören zum normalen Alltag. Danke an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schule und Privatinternat für das nachhaltige Denken und für die erfolgreiche praktische Umsetzung von Gesundheitszielen“, zeigt sich Schulleiter Mag. Gerhard Hackl beeindruckt. Niederösterreichs Gesundheitslandesrätin

Ulrike Königsberger-Ludwig weiß um die Bedeutung des Programms. „Die Initiative „Gesunde Schule“ ist ein wichtiger Beitrag für ein gesundes Leben unserer Kinder. Egal, ob ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung oder psychische Gesundheit, alles was die Kinder im Unterricht oder in Projekten lernen, begleitet sie ein Leben lang. Auch Eltern und Lehrerinnen und Lehrer können daraus bestimmen noch das eine oder andere für ihr eigenes Leben mitnehmen“, so die Landesrätin bei der Verleihung in St. Pölten.

Bericht: Ledl  
Foto: z.v.g.



Die Plakette „Gesunde BHS“ wurde der HLUW Yspertal in Anwesenheit zahlreicher Gratulanten übergeben.

(vlnr) LSI Mag. Susanne Ripper (LSR für NÖ), Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, Mag. Michael Hofmann (HLUW Yspertal), Bildungsdirektor HR Mag. Johann Heuras (LSR für NÖ), AL-Stv. Barbara Fischer-Perko, MA (NÖGKK), Dir. Günter Steindl (NÖGKK)

## HLUW Yspertal goes Europe

Dies war das Motto des diesjährigen „Erasmus+“-Projekts, welches wieder zahlreichen Schülerinnen und Schülern der HLUW die Möglichkeit bot, ihr Praktikum im EU-Ausland zu absolvieren.



Pressearbeit

Erasmus+



Der Obmann des Elternvereins, Bauernbundpräsident und NABg. DI Georg Strasser (rechts), und Schulleiter Mag. Gerhard Hackl (links) begrüßten die Auslandspraktikantinnen und -praktikanten der HLUW Yspertal.

Foto: HLUW, Hofmann, Berger

Yspertal, Stift Zwettl – Im Sommer 2018 absolvierten zahlreiche Schülerinnen und Schüler vom letztjährigen dritten Jahrgang der HLUW Yspertal ihr Pflichtpraktikum im EU-Ausland, zum Beispiel in Deutschland, Irland, Schweden, Norwegen und in Großbritannien. Ermöglicht wurden diese Auslandsaufenthalte durch eine finanzielle Unterstützung im Rahmen des „Erasmus+“-Programms der Europäischen Union.

### Praktikanten berichten

Der Obmann des Elternvereins, Bauernbundpräsident und NABg. DI Georg Strasser, und Schulleiter Mag. Gerhard Hackl begrüßten die Auslandspraktikantinnen und -praktikanten und verfolgten mit großem Interesse deren Berichte über ihre Praxisstellen, die sie vor dem diesjährigen 3. Jahrgang präsentierten.

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler absolvierten ihre Praktika in Irland, wo sie in der Park- und Landschaftspflege sowie in der Administration eines herrschaftlichen Gutsbetriebes oder in der Tier- und Weidelandforschung tätig waren. Andere waren in Deutschland beschäftigt, wie zum Beispiel an der Universität Braunschweig oder bei Geomar in der Ozeanforschung der Universität Kiel. Diese wissenschaftliche Einrichtung bietet den HLUW-Schülerinnen und -Schülern des 3. Jahrgangs jedes Jahr die Möglichkeit, ihr Praktikum dort zu absolvieren. Später im 5. Jahrgang können die Schülerinnen und Schüler dann weiter

davon profitieren und im Rahmen ihrer Diplomarbeit bei Geomar forschen. Des Weiteren zählten zu den Praxisstellen ein Bio-, ein Holzverarbeitungs- sowie ein Produktionsbetrieb in Deutschland, ein Nationalpark in Schweden sowie eine Forschungseinrichtung auf Spitzbergen.

### Feedback sehr positiv

Besonders erfreulich war auch heuer wieder das sehr positive Feedback: Einige der Partnerbetriebe waren erstaunt über das Wissen und die Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler. Über solche Kenntnisse bzw. solch ein hohes Maß an Selbstständigkeit würden die „heimischen“ Praktikantinnen und Praktikanten im gleichen Alter nicht verfügen. Hier zeigt sich wiederum, dass das berufsbildende höhere Schulwesen in Österreich, welches es in dieser Form kaum woanders in Europa gibt, sehr erfolgreich ist.



Erasmus+

Bericht: Christine Haselmeyer und Christoph Zauner



# Erste und einzige Schule in Österreich für Nachhaltiges Wirtschaften

**HLUW**<sup>®</sup>  
YSPERTAL



NAME	Tag, Unterrichtsstunde	Durchwahl
HACKL Gerhard Mag., Schulleiter	nach tel. Vereinbarung	
AUER Anna Mag. BA	Mo, 8. Std	16
BAUMGARTNER Leo Mag.	Di, 3. Std	17
BICHL Johannes DI	Di, 2. Std	28
BÖHM Peter DI	Di, 2. Std	36
BREINHÖLDER Sonja Mag.	Do, 7. Std	16
DERFLER Gerlinde Dipl. Päd.	Mi, 2. Std	17
ENENGL Andreas DI	Do, 3. Std	28
GÖLLES Erik Mag.	Di, 5. Std	16
GORTAN Gunter Mag.	Di, 1. Std	36
GRAMER Klaus DI	Mi, 1. Std	17
HAIDER Anna-Sophie Mag.	Mi, 5. Std	28
HAHN Franz Dipl. Päd. Ing.	Mo, 2. Std	18
HASELMEYER Christine Mag.	Do, 1. Std	16
HASELMEYER Manfred Mag.	Di, 5. Std	16
HINTERSTEINER Josef DI	Do, 3. Std	17
HOCHENEDER Maximilian DI	Di, 5. Std	36
HOFMANN Michael Mag.	Do, 3. Std	16
KARL Astrid Mag.	Mi, 4. Std	28
KÖCK Christian Mag.	Fr, 3. Std	16
KÖFINGER Adelheid Mag.	Di, 2. Std	17
KRAUTINGER Gabriele Mag.	Do, 5. Std	28
LAGLER Ernst Mag.	Di, 2. Std	36 od. 16
LANDSTETTER Andreas Mag.	Di, 7. Std	29
LASZLO Laszlo Mag.	nach tel. Vereinbarung	
LEDL Markus Dipl. Päd. Ing.	Do, 3. Std	23
LEONHARTSBERGER Harald Mag.	Mi, 7. Std	16
MANG Leopold DI	Do, 6. Std	36
MAYER Christine Mag.	Mo, 3. Std	16
MAYR Eva-Maria Mag.	Do, 5. Std	28
NEBAUER Heide-Maria Mag.	Do, 4. Std	28
PFEIFER Angelika DI Dr.	Fr, 4. Std	28
PLANCKH Beatrice Mag.	Mi, 2. Std	16
RAMSKOGLER Andreas Mag.	Mo, 6. Std	16
REBER Andrea DI	Mi, 5. Std	17
SCHARF Kurt Mag.	Mo, 4. Std	16
SCHMIDHALER Martina DI Dr.	Mo, 3. Std	36
STADLER Barbara Mag.	Di, 4. Std	28
TEUSCHL-REUTHNER Renate Dipl. Päd.	Do, 3. Std	16
TISCHLER Hartwig DI	Di, 4. Std	36
TRAMBERGER Waltraud Dipl. SL	MO, 5. Std	16
TRÖTZMÜLLER Peter Mag.	Di, 3. Std	12
URBAN Isabel Mag.	Mo, 6. Std	28
VOGT Gerd DI Dr.	Mi, 2. Std	36
WEHOFER Thomas DI	Do, 2. Std	36
WERNAD Edith Mag.	Di, 4. Std	16
WERNER Karin Mag.	Fr, 2. Std	28
ZAUNER Christoph Mag.	Mi, 4. Std	36

**Sprechstunden - Schuljahr 2018/2019**

Telefonnummer der Schule / Internat: 07415 / 7249 - DW

## In unserer Schule ist was los! - Pressearbeit

Im Schnitt wird jede Woche per Presseausendung über unsere Aktivitäten und Aktionen informiert. Aktuelles und Rückblicke sowie die "TOP3" Pressemeldungen finden Sie unter:

<http://presse.hluwyspertal.ac.at>



Foto: HLUW

Der Schüler Lorenz Hinterplattner wurde Vize-Weltmeister für Bienenwirtschaft. Abt Johannes Maria Szypulski (3.v.r.) und Schulleiter Mag. Gerhard Hackl (rechts) sind sichtbar stolz auf diese Leistung. (vlnr) Mag. Eva-Maria Mayr, Gerald Gattinger, Marcel Gonaus, Mathias Pechhacker, Sarah Heinzle, David Sandler, Vizeweltmeister der Jungimker Lorenz Hinterplattner, Christian Humer, Michael Scharner, Abt Johannes Maria Szypulski, Mag. Andreas Ramskogler, Mag. Gerhard Hackl;



Foto: HLUW

Kurz vor dem Weltumwelttag 2018 konnte sich die Schulgemeinschaft über die Auszeichnung "Vitalküche 2018" vom Land NÖ freuen. (vlnr) Alexandra Kappl (Tut-Gut vom Land NÖ), Küchenmeister Walter Eder, Landesrat Dr. Martin Eichinger, Anja Stadler (HLUW Yspertal), Irene Öllinger (Tut-Gut vom Land NÖ);



Foto: HLUW

Wir sind angekommen, durften neue schöne Erinnerungen sammeln und wurden sehr „cool“ aufgenommen! – Einführungswoche „Create Memories“ für die Neueinsteiger an der HLUW Yspertal zum Schulstart: mit ihren Klassenvorständen Mag. Isabel Urban (1AUW), Mag. Christine Haselmeyer (1BUW) und Mag. Adelheid Köfinger (1WKW) gemeinsam mit den Gruppenbetreuern des Internates, dem Schulleiter Mag. Gerhard Hackl (hinten Mitte) und den „Buddies“ im Schulgarten der HLUW;

Bericht: Ledl



Foto: HLUW

Die Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft überzeugt mit einer Zusatzausbildung für ihre Schülerinnen und Schüler im Ausbildungszweig „Wasser- und Kommunalwirtschaft“. Schulleiter Mag. Gerhard Hackl bedankt sich ganz herzlich bei den Akteuren. (1. Reihe links) DI Hubert Schwarzingler (Forstdirektor, Land NÖ), Dir. Harald Bachhofer (NÖ Kommunalakademie), (1. Reihe Mitte) LAbg. Bgm. Karl Moser, Mag. Gerhard Hackl, (1. Reihe ganz rechts) DI Christian Amberger (Sektionschef Wildbach- und Lawinenverbauung f. W, NOE, Bgl.), (2. Reihe links) Mag. Mathias Eichinger, (2. Reihe rechts) DI Stephan Vollsinger (Wildbach- und Lawinenverbauung), DI Peter Böhm mit den ausgezeichneten Schülerinnen und Schülern der 3WKW-Klasse (Schuljahr: 2017/2018);